

Protokoll
„Neue Nachbarschaften Groß Glienicke“
29.06.2016

Anwesende:

Regina Görgen	Koordination NNGG
Wolfgang Deeg	Bereich Deutsch/Musik
Janin Venus	Bereich Kinder/ Umzüge
Birgit Malik	Koordination NNGG
Katrin Eichwald	Bereich Kinder/ Umzüge
Luisa Sinate	Havelländischer Kirchenkreis
Maike Schaller	Groß Glienicker Begegnungshaus e.V.
Manja Schönrogge	IB – Unterkunft Groß Glienicke
Birgit Cauer	Atelierhaus Panzerhalle
Ilse Winkler	Atelierhaus Panzerhalle
Roberta Hunger	neu
Marie Scholz	Bereich Kinder
Winfried Sträter	Ortsvorsteher
Gundula Zachow	Evang. Kirchengemeinde Groß Glienicke
Sabrina Alzain	Bereich Kinder

Tagesordnung:

1. Neue Bewohner
2. Neues aus dem Atelierhaus Panzerhalle
3. Sommerferienplanung
4. Einzelne Bereiche
5. Gelder
6. Sonstiges

1. Neue Bewohner

- aktuell 132 Besucher (schwankt zw. 120 bis 130)
- max. Belegung 160 Besucher
- viele Familien/ 31 Kinder/ 12 Kinder davon unter 6 Jahren
- Kinder, die aktuell im Hort sind, können auch den Hort in den Ferien nutzen (2 Kinder)
- mittlerweile dürfen Pakistaner und Afghanen auch offizielle Deutschkurse besuchen
- sehr schwierig innerhalb der Ferienzeit → wenn Eltern Schule haben, wer betreut dann die Kinder?
- in der Grundschule sind aktuell 7 Kinder aus der GU / es ist geplant (teilweise schon umgesetzt, dass die anderen Kinder die Möglichkeit bekommen, wenigstens die beiden ersten Unterrichtsstunden (Deutsch als Fremdsprache) zu besuchen
- Frau Schönrogge wird eine erneuerte Liste aller Kinder der GU an die „Abteilung Kinderbetreuung“ rumschicken

2. Neues aus dem Atelierhaus Panzerhalle

- Kinderwerkstatt geht in die Sommerpause
- zw. 4-10 Kinder waren immer im Projekt eingebunden

- Geschenk zum Abschlussfest: Glasvitrine mit Ergebnissen der Kindern für einen Gemeinschaftsraum
- ein extra Ferienangebot ist in Überlegung
- weiteres Kunstprojekt ist beantragt
- nächstes Projekt: Planspiel Hütte
- Workshop jeden Donnerstag
- am Zaun zw. Atelierhaus und GU soll eine Hütte entstehen/ auf beiden Seiten eine Tür/ dient dann als Begegnungsraum
- KIS ist informiert
- Aufruf zur Materialspende folgt demnächst

3. Sommerferienplanung

Birgit Cauer:

- Projekt Steinbildhauerei 1 Woche lang für Flüchtlinge im Alter von 14-18 J. (15.-19. August)
- Frau Schönrogge schickt dies nochmal an andere Unterkünfte/ Frau Schaller an Jugendclubs

Maike Schaller:

- Plan siehe Anhang
- Ferienflyer wird in Deutsch, Englisch, Arabisch und Farsi übersetzt
- wenn Unterstützung von Ehrenamtlichen benötigt wird → Frau Görge/Frau Mailk/ Frau Schönrogge
- Shuttle für Frauentag am 06.08. würde Frau Malik übernehmen

Manja Schönrogge:

- eventuell kann eine Honorarkraft etabliert werden (finanziert über ExtraGelder), welche in den 6 Wochen Ferienzeit kontinuierlich vor allem für die Kinder vor Ort sein kann
- ansonsten kann die GU selbst keine Sonderprojekte für die Ferien anbieten
- Roberta Hunger hat angeboten, eventuell Qigong und Taekwondo anbieten zu können, Frau Schönrogge bemerkte aber, dass der Wunsch nach einem Sportangebot zwar hoch ist, aber kaum genutzt wurde in der Vergangenheit
- Roberta Hunger würde gerne einen Ausflug zu PaintYourStyle (Keramik selber bemalen) planen/ begleiten
- Töpferkurs in den Sommerferien? Vielleicht Kontakt zu Veronika Eggert suchen?

4. Einzelne Bereiche

- Umzüge:
 - die Wohnungssuche erweist sich immer schwieriger in Potsdam (vor allem 1-2-Zimmer-Wohnungen)
 - es wäre einfacher, wenn Bewohner mit anderen Nicht-Familienangehörigen eine WBS gebundene Wohnung beziehen könnten, dies ist aktuell nicht möglich, die Möglichkeit eine 3-4-Zimmer-Wohnung zu finden, ist jedoch deutlich höher
 - Herr Sträter wird dies an die Stadtverordnetenversammlung weiterleiten (Zuarbeit von Frau Schönrogge an Herr Sträter)
 - Umzüge von außerhalb nach Potsdam, sind meist nur möglich, wenn der/diejenige eine Jobzusage innerhalb Potsdams hat
- Havelländischer Kirchenkreis:
 - 10.07. Kirchentag in Falkensee
 - Motto: „Ich war ein Fremder und ihr habt mich aufgenommen“
 - Angebote: Gottesdienst, Marktstände verschiedener Vereine, Initiativen & Co., Verpflegung, KindermitmachMusical, Fussball, Gospelchor, u.w.

- Werbematerial in verschiedenen Sprachen wird noch zur Verfügung gestellt
- Materialspenden:
 - Frau Schönrogge erhält auch weiterhin regelmäßig Angebote bzgl. Möbel → Problem: für längere Lagerung kein Platz vorhanden/ kurzfristig wäre möglich auch in der GU
 - bei Problemen mit dem Transport: Finanzierung würde Herr Steuten übernehmen (Angebot suchen, Mietvertrag, Auto abholen/zurückbringen → Kostenerstattung Herr Steuten)
 - gut wäre, wenn sich einige Ansprechpartner finden würden, welche einen Kleintransporter fahren könnten
- Linda Kauert (Kunsttherapeutin) beginnt demnächst Kunsttherapie in der GU/ immer Donnerstag für 10 Wochen
- Problem: Mobile Fahrradwerkstatt in der GU wird kaum genutzt, da kein Ansprechpartner → Frau Cauer kennt jemanden, der dies regelmäßig übernehmen könnte und wird ihn fragen

5. Gelder

- Frau Görgen zählt die aktuelle Planungen für das 1. Halbjahr auf (7000€ stehen zur Verfügung)
- demnächst kommt neues Geld für das 2. Halbjahr → Vorschläge möglichst zeitnah an Frau Görgen (Schule wird auch angefragt, ob sie Unterstützung bräuchten)

6. Sonstiges

- neue Schulmaterialien sollen nicht nur über Spenden angeschafft werden, die Mitarbeiter der GU „trainieren“ aktuell gemeinsam mit den Eltern das Ausfüllen der Anträge für BUT-Mittel (Bildungs- und Teilhabepaket), worüber die Eltern die benötigten Materialien auch finanzieren können
- es wurde gemeinsam vereinbart, dass die Treffen der NNGG nicht mehr monatlich stattfinden
- bei dringendem Bedarf: eigene Treffen organisieren zwischen den betroffenen Helfern statt Treffen mit allen
- nächster Termin NNGG im Oktober (genauer Termin wird noch bekannt gegeben, Birgit Malik)
- 05.07. Ehrenamtstreffen → Fest zur Danksagung des IB's an alle Ehrenamtlichen (Treffpunkt Freizeit)
- 17.07. Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde Groß Glienicke
- 26. August Kino auf der Badewiese
- 10. September Dorffest auf der Badewiese

Zum Schreiben des Flüchtlingsrates (Perspektive der Migrationssozialarbeit) nehmen wir nicht Stellung

- Hinweis: aktuelle Veränderungen im Asylrecht:
 - Asylanträge werden nicht mehr nur Eisenhüttenstadt bearbeitet sondern auch in anderen Außenstellen des Bundesamtes
 - künftig kann es aufgrund der politischen Lage passieren, dass die Anerkennung der Flüchtlingseigenschaft abgelehnt und nur noch der subsidiäre Schutz genehmigt wird
 - bis auf kleine Unterschiede (Aufenthaltsdauer kürzer, kann aber verlängert werden/Niederlassungserlaubnis und Familiennachzug greifen erst später, anderes Ausweisdokument) haben die Asylsuchenden weiterhin die gleichen Rechte und Pflichten

- desweiteren gibt es aktuelle Überlegungen die Residenzpflicht auch nach dem positiven Entscheid des Asylantrages weiterhin aufrecht zu erhalten